

# Niederschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 29.3.2017**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.00** Uhr

Ende: **22.00** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

**Karl-Heinz Prinz**

Vizebürgermeister

**Wolfgang Kofler, BEd BEd**

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung  
Thomas Kerschbaumer  
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

**Dr. Andreas Ermacora  
Johann Payr  
Karl Bauer**

**DI Verena Krismer  
Ursula Perle  
Patrick Schreier**

**Gottfried Mösl**

Ersatzgemeinderäte

**Dietmar Lackner**

außerdem anwesend waren: Zuhörer

entschuldigt abwesend waren: **Dr. Heinz Lemmerer**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **23.03.2017**

Die Sitzung war:

- öffentlich  
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig  
 nicht beschlussfähig

## **Tagesordnung**

1. *Sitzungsniederschrift vom 21.02.2017*
2. *Jahresrechnung 2016- Beschluss*
3. *Bebauungsplan Schulzentrum - Beschluss*
4. *Präsentation Fa. PRO-PLAN, Studie neu*
5. *Biomasseanlage - Beschluss*
6. *Gemeindearbeiter- Bestellung*
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Anträge
9. Anfragen
10. Allfälliges

## **Verlauf der Sitzung**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Ersatzgemeinderat Dietmar Lackner wird angelobt.

GR Bauer trifft etwas verspätet um 19.30 h ein.

### **1) *Sitzungsniederschrift vom 21.02.2017***

Die Niederschrift vom 21.02.2017 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Die Niederschrift wird unterfertigt.

### **2) *Jahresrechnung 2016 - Beschluss***

Da Daniela Abentung kurzfristig abgesagt hat, bespricht der Bürgermeister mit den GemeinderätInnen sämtliche Abweichungen.

Die Voranschlagsabweichungen (insbesondere Ausgabenüberschreitungen) auf den Seiten 7 bis 12 des Rechnungsabschlusses 2016 wurden detailliert durchgesprochen.

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen wurden einstimmig beschlossen.

Die Jahresrechnung 2016 lag in der Zeit vom 15.03.2017 bis 29.03.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss vor geprüft und in Kopie an alle GemeinderätInnen ausgehändigt.

Unter dem Vorsitz des Vizebgm. Kofler wird die Jahresrechnung 2016 einstimmig beschlossen bzw. dem Bürgermeister (dieser war bei der Abstimmung nicht anwesend) die Entlastung erteilt.

Dem Gemeinderat konnte auf Grund der Abwesenheit von Frau Daniela Abentung (Buchhaltung) keine zufriedenstellende Auskunft über etwaige Abweichungen erteilt werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, die zuständige Person aus der Verwaltung muss bei der Durchsicht vor dem Beschluss der Jahresrechnung anwesend sein.

### **3) Bebauungsplan Schulzentrum - Beschluss**

Beim geplanten Schulzentrum gibt es zwei Grundgrenzen, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Bgm. Prinz gibt dem Plan, worauf dies ersichtlich ist, durch. Dipl. Ing. Falch hat Stockwerk für Stockwerk an das Bauprojekt angepasst damit keine Verzögerungen für das Bauvorhaben entstehen.

#### Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Gemeindesaal, Schule“ Gp. 84/7 und 84/3 KG. Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R17natt\_51XXX; PLAN NR.: NATT-BP-GS-01 vom 10.03.2017, gemäß den Bestimmungen des § 66 TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66/2 TROG, LGBl. Nr. 101/2016 der gegenständliche Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan beschlossen.

### **4) Präsentation Fa. PRO-PLAN, Studie neu**

Herr Schipflinger von der Fa. Pro Plan stellt die neue bzw. überarbeitete Studie bezüglich der Biomasse Natters vor. Er hat die Machbarkeitsstudie von 2015 überarbeitet und auf den IST Stand gebracht.

Er verteilt einige Exemplare der Excel-Präsentation an die GemeinderätInnen.

Momentan werden sowohl Schule und Gemeindesaal als auch das Gemeindehaus noch mit Gas beheizt. Die Studie gibt Auskunft über die Errichtungs- und Erhaltungskosten, sowie den Energieverbrauch bei einer zukünftigen Beheizung durch eine Biomasse Hackschnitzelanlage.

Das Heizhaus im Keller der Schule muss laut dem Vorschlag von der Fa. Pro Plan bis auf die Grundgrenze erweitert werden. Es wird zwei Heizkessel geben und ein externer Eingang wird sowohl für die Befüllung, als auch für die Entsorgung der Asche, gebaut.

Die Investitionskosten belaufen sich laut den Berechnungen der Fa. Pro Plan inkl. MwSt. auf 720 000 Euro und die Betriebskosten gesamt auf ca. 75 715 Euro.

Mit der Agrargemeinschaft Natters konnten bereits relativ günstige Brennstoffkosten ausgehandelt werden. Vor der Realisierung muss eine Gesellschaft gegründet werden, ein Terminplan für die Projektierung erstellt werden, Verträge bezüglich Material, Abnahme und Tariffestlegung abgeschlossen und die Förderzusage abgewartet werden.

Ein architektonisches Problem bezüglich der Raumhöhe die momentan nur 2,5 Meter beträgt muss mit dem Architekt Raimund Rainer abgeklärt werden. Die Höhe sollte nämlich mindestens 3,5 Meter betragen, da die Heizkessel recht hoch sind. Zudem findet Herr Schipflinger den Baustart im Juni unrealistisch, da die 30 Prozent Förderung nur genehmigt werden, wenn auch die Raumerrichtungskosten miteinbezogen werden. Bgm. Prinz ist dafür die Förderzusage abzuwarten.

In der Diskussion versichert Herr Schipflinger dem Gemeinderat, dass das Angebot der Agrargemeinschaft für die Hackschnitzel sehr günstig sei und die zwei Heizkessel mit jeweils 300 KW auch im Wechsel sehr effizient heizen würden. Es sei zudem für die Gemeinde möglich private Haushalte an das Heizsystem anzuschließen.

Bgm. Prinz bedankt sich für die sehr aussagekräftige Präsentation und sagt weiteres, dass es einen Beschluss geben wird, sobald alles mit der Agrargemeinschaft geregelt ist.

## **5) Biomasseanlage – Beschluss**

Es wurde kürzlich eine außerordentliche Vollversammlung einberufen.

Bgm. Prinz hat dem Gemeinderat sämtliche Unterlagen, inklusive dem einstimmigen Beschluss der Vollversammlung, übermittelt.

GR. Andreas Ermacora hat im Auftrag von Bgm. Prinz alles überprüft und eine Stellungnahme abgegeben.

Josef Mayr, Obmann der Agrargemeinschaft Natters, teilt dem Gemeinderat mit, dass sie 700 m<sup>3</sup> für ca. 28 Euro pro m<sup>3</sup> bereitstellen und 500 m<sup>3</sup> Hackgut unentgeltlich. Laut Fa. Pro Plan sind nun 200 m<sup>3</sup> zusätzlich notwendig, also insgesamt 1400 m<sup>3</sup> Hackgut. Auch dies ist, laut Mayr, zum selben Preis möglich. Sollte das Natterer Holz nicht ausreichen kann die Agrargemeinschaft z.B. von Mutters zukaufen, was wiederum keinen preislichen Unterschied macht. Die Transportkosten belaufen sich auf ca. 4 Euro/m<sup>3</sup>.

Die Agrargemeinschaft Natters, so Mayr, strebt qualitativ hochwertiges Hackgut an. Aus diesem Grund werden sie in Runges einen eigenen Lagerplatz inklusive Lager und einer solaren Trockenanlage errichten. So ist es dann auch möglich mit wenig Holz mehr Energie zu schaffen. Die Mitglieder der Agrargemeinschaft haben dann die Möglichkeit den Lagerplatz zu nutzen.

Sehr von Vorteil für die Gemeinde Natters ist, dass die Versorgung mit Hackgut gesichert ist.

Es ist somit für beide Seiten eine Win-Win Situation.

Vorgesehen ist, dass die Mitglieder der Agrargemeinschaft Natters eine Gesellschaft/ Genossenschaft gründen.

Um diese Gesellschaft (ev. Genossenschaft) gründen zu können, benötigt es den folgenden Beschluss der Gemeinde Natters:

Aufgrund des Beschlusses zwischen der Gemeinde Natters und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters, der daraus entstehenden Gesellschaft ( ev. Genossenschaft) zur Sicherstellung des gesamten Hackgutes, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Bau einer Biomasseheizanlage laut Studie 2 der Fa. PRO\_PLAN.

## **6) Gemeindearbeiter Bestellung**

Nach der zweiten Ausschreibung, bezüglich der Bestellung eines Gemeindearbeiters, im Bezirksblatt westliches Mittelgebirge und im Wipptal, sind fünf mögliche Bewerbungen in die engere Auswahl gekommen.

Es wird angeregt diskutiert. GRVst. Kerschbaumer könnte sich vorstellen, da er alle Bewerber persönlich kennt, auch ohne ein Bewerbungsgespräch abzustimmen.

GR. Schreier ist dafür Bewerber mit Kind vorzuziehen.

Die Mehrheit kommt jedoch zu dem Schluss, dass es ein Bewerbungsgespräch geben muss, daher fällt letzten Endes die einstimmige Entscheidung, dass folgende 3 Personen zum Bewerbungsgespräch eingeladen werden:

- Stefan Giner aus Natters
- Josef Henninger aus Natters
- Stefan Martini aus Axams

Sollte sich keiner der drei als geeignet erweisen, wird die Stelle erneut ausgeschrieben. Nicht alle GemeinderätInnen sind für eine erneute Ausschreibung. Für den künftigen Gemeindearbeiter gibt es zunächst eine befristete Anstellung auf ein Jahr, bevor das Dienstverhältnis in einen unbefristeten Dienstvertrag übergeht.

## 7) Bericht des Bürgermeisters

- **Anstellung Eva Huetz** –im damaligen Protokoll stand fälschlicherweise ein Beschäftigungsausmaß von 11,75 Std., tatsächlich Beschäftigungsausmaß laut Dienstvertrag ist 6,25% der Vollbeschäftigung das sind 10,82 Std.
- **Kreisverkehr Innsbruck Süd** (Antrag der Dorfliste)

Bgm. Prinz ist dafür dieses Thema erst in Angriff zu nehmen wenn es soweit ist. Vizebgm. Kofler weist darauf hin, es aber früh genug zu tun.

- **Ansuchen Alpenschule (ASI)**

Es geht um die Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Alpenschule. Das Ansuchen wurde ohne Skizze der gewünschten Baulichen Erweiterung gestellt, was laut DI Falch nicht möglich ist.

- **Versickerungsschacht Seestraße**

BGM Karl-Heinz Prinz bittet GV Raudaschl das Problem mit den auf Privatgrund gesetzten Entwässerungsgullis zu bereinigen.

GRVSt. Raudaschl hat diesbezüglich bereits den Vermessungsplan angefordert, ist mit dem Bauleiter in Kontakt und hat alles übermittelt.

- **Ortsbildschutz** (Antrag der Grünen)

Bgm. Prinz wird mit Herrn Josef Hoppichler telefonieren und lädt diesen zur nächsten Sitzung ein.

- **Flurreinigungsaktion**

Diese findet heuer am Sa 8.4.2017 von 9-12 Uhr in Natters statt. Es sind 4 Traktoren dabei. Bgm. Prinz bittet die GemeinderätInnen sich auch die Zeit zu nehmen.

## 8) Anträge

- GR<sup>in</sup> Perle stellt den schriftlichen Antrag das Projekt eine e5 Gemeinde zu werden wieder aufzunehmen. Sie wird immer wieder von der Energie Tirol angesprochen und möchte denen nun auch eine Antwort geben können. Sie bittet Bgm. Prinz darum, die Stellv. Geschäftsführerin des e5 Programms Dr. Sigrid Thomaser einladen zu dürfen, damit diese das Programm vorstellen kann. Bgm. Prinz steht dem Programm zwar skeptisch gegenüber ( hatte schon einige Gespräche ), wird aber diese zu einer Vorstellung einladen.

## 9) Anfragen

- GR Bauer möchte gerne, dass die Arbeit der 4 Altaraufsteller und Erhalter, bei den Prozessionen, auch einmal honoriert wird. Der Gemeinderat und Bgm. Prinz stimmen dem zu und somit werden sie bei einer der nächsten Prozessionen zu einer vor angekündigten Ehrung eingeladen.

- GRVst. Raudaschl möchte wissen wie es um die Führung des Wohn- und Pflegeheims steht. Bgm. Prinz gibt die Info, dass kürzlich mit den Bürgermeistern von Mutters und Götzens ein Treffen mit Dr. Wiedemair vom Land Tirol stattgefunden hat. Hofrat Dr. Wiedemair und Landesrat Dr. Tilg werden sich mit dieser Angelegenheit befassen.

Bgm. Prinz hofft immer noch auf eine gemeinsame Führung mit Axams und will die nächste Verbandssitzung am 3.4.17 abwarten.

- GRVst. Raudaschl erkundigt sich wegen der Bushaltestelle.

Bgm. Prinz erklärt er wolle zunächst die Gestaltung des Vorplatzes vom Wohn- und Pflegeheim abwarten und dann den endgültigen Standort der Bushaltestelle bestimmen, damit diese nicht noch mal verstellt werden muss.

Auf den Vorplatz kommt ein Brunnen mit Bänken. Die Engstelle bei Fam.

Falschlunger wird noch enger dafür wird der Gehsteig breiter gemacht, was eine bessere Sicht für die Autofahrer ergibt. Ein Ampelsystem ist dort nicht erlaubt.

- GRVst. Kerschbaumer schildert dass am Weinweg, nahe dem Raikabau eine rostige Leitplanke sei und diese eventuell ergänzt werden sollte.

## 10) Allfälliges

- Bericht Kassaprüfung durch GR. Ermacora

Die Kassa wurde am 14.3.2017 geprüft und hat eine volle Übereinstimmung ergeben. Auch das 1. Quartal 2017 wurde geprüft und auch hier war alles in bester Ordnung.

GR. Ermacora macht 3 Anmerkungen:

1) Kosten Schneeräumung – unterschiedliche Preise können nicht nachvollzogen werden und sollen zukünftig bitte einheitlich sein. Zudem muss der Lieferschein sofort unterschrieben werden.

2) Sommerkindergarten – die Betreuung sei nach einem Plan geregelt und die Stunden sind ausreichend

3) Rückständige Zahlungen Kinderhort – es gibt einige Eltern die auch nach mehreren Mahnungen nicht bezahlen. Somit möchte der Gemeinderat, dass die Rechnung im Vorfeld beglichen wird und für die Essensabrechnung muss man sich dann etwas anderes einfallen lassen.

Der Kontostand beläuft sich auf € 891 324, 26,-.

- Der Prüfungsausschuss Abwasserverband besteht aus 2 Personen. GVRst. Raudaschl wird als Obmann von Heinz Haid aus Götzens unterstützt. Die Kassaprüfung Jul-Dez. 2016 hat stattgefunden.

- GR<sup>in</sup> Perle bittet Bgm. Prinz in Zukunft wieder Wasser in Glaskaraffen und Gläser bei den Gemeinderatssitzungen zu verwenden.

- Vizebgm. Kofler ist dafür das Projekt JIM (Jugend im Mittelgebirge) weiter anzugehen, da er bei ca. 20 Jugendlichen aus Natters sehr wohl Bedarf erkennt. GR<sup>in</sup> Perle möchte ihn dabei unterstützen. Die Beiden machen sich aus welcher Ausschuss was übernimmt.

**Zum Abschluss bedankt sich Bgm Prinz bei allen recht herzlich!**

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat